

Papier-Industrie in Baiern

Fortsetzung zu Nr. 23

Das Gutachten des Kassenarztes über die in einer Zellstofffabrik beim *Sortiren des gehackten Holzes* und *Reinigen des gebleichten Zellstoffes durch Abzupfen* beschäftigten und im Stehen thätigen Arbeiterinnen spricht sich dahin aus, dass bei dieser Arbeit Oedeme, Varicositäten, Zirkulationsstörungen nicht selten, besonders bei Schwangeren, entstehen oder sich weiter bilden, wo sie schon vorhanden waren, sowie hartnäckigere recidivirende Fussgeschwüre zu beobachten sind, welche auch öfter zur Aufgabe der Thätigkeit während der Schwangerschaft nöthigen, auch theilweise dem Umstande zuzuschreiben sind, dass solche Arbeiterinnen vor und nach der Arbeit sich nicht genügend ausruhen können, sondern durch die Besorgung des Hauswesens, Kinderwartung usw. noch weiter in Anspruch genommen werden.

Auch abendliche Anschwellung der Knöchel bei jüngeren chlorotischen Personen, Zunahme des Hängebauches, als erschwerendes Moment für die Geburt, Sehstörungen zeigen sich als Folge der Thätigkeit. Wenn auch den Arbeiterinnen durch die Fabrikleitung Sitzgelegenheit und Brillen mit farbigen Gläsern zur Benutzung bereit gestellt werden, so will keine Anwendung gemacht werden, von ersterer, da Leistung und Verdienst bei Akkordarbeit zurückbleiben, von letzteren, da man sich dem Spott der anderen Arbeiterinnen nicht preisgeben will.

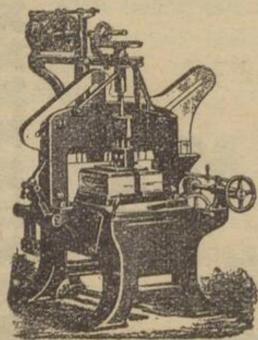
Die Beziehungen zu den Arbeitgebern werden im Allgemeinen als befriedigend bezeichnet. Immer befriedigender gestaltet sich das Verhältniss der Gewerbe-Inspektion zur Arbeiterschaft, und zwar sowohl zu den einzelnen Arbeitern wie zu den Organisationen.

Die beiden weiblichen Beamten der Gewerbe-Inspektion haben 857 Revisionen ausgeführt. Die Aufnahme, welche dieselben bei den Arbeitgebern fanden, war befriedigend; der oberpfälzische Inspektor bemerkt, die Funktionärin begegne bei den Unternehmern zur Zeit noch wenig Sympathie, doch sei Besserung sicher zu erwarten. Die Arbeiterinnen verhielten sich noch vielfach gleichgiltig. Die Sprechstunden der weiblichen Aufsichtsbeamten wurden fast nicht besucht. In dem Maasse, als sich die neugeschaffene Einrichtung mehr und mehr einlebt, wird vielleicht auch diese Zurückhaltung überwunden werden. Die Thätigkeit der Funktionärinnen kann nach den bisher gemachten Erfahrungen als nützlich bezeichnet werden, und es hat sich, wie zu erwarten war, deren Verwendung namentlich bei der Spezialerhebung über die Frauenarbeit gut bewährt.

Arbeitsniederlegung. Im Berichtsjahre legten 68 Sortirerinnen und Zupferinnen des gebleichten Zellstoffes in der Fabrik zu Kelheim bei Beginn der Thätigkeit am 21. Juni, unzufrieden mit ihren Lohnverhältnissen, plötzlich die Arbeit nieder. Nachdem ihre Forderungen durch die Betriebsleitung, welche ohne Einwirkung dritter Personen Vergleichsverhandlungen pflog, bewilligt wurden, wurde schon nach etwa 2 1/2 Stunden die Arbeit wieder aufgenommen.

Vor der Arbeitsniederlegung wurde ein Grundlohn von 80 Pfennig pro Tag und Person neben dem Akkordlohn von 2 M. für den abgezupften Ballen zu 250 kg bezahlt. Die bewilligte Forderung war: Wegfall des Grundlohnes und Erhöhung des Akkord-Verdienstes auf 8 M. für den Ballen.

Wohlfahrts-Einrichtungen. Die Aktiengesellschaft für Maschinenpapierfabrikation in Aschaffenburg hat im Berichtsjahre in sonniger, hübscher Lage bei Stockstadt a. M. in der Nähe der neuen Sulfitzellstofffabrik acht freundliche Doppel-Wohnhäuser mit zusammen 20 Wohnungen erbaut. Vier der Wohnungen in zwei grösseren Doppelhäusern bestehen aus sieben Zimmern, Küche, Keller, Waschküche, Abort und Garten, während die anderen vier Wohnungen in diesen und die zwölf Wohnungen in sechs kleineren Häusern aus fünf Zimmern, Küche, Keller, Holzlege, Abort und Garten bestehen. Eine gemeinsame Waschküche mit vier Abtheilungen ist zur Benutzung für sämtliche Wohnungen gesondert angelegt. Zur Zeit sind 18 der Wohnungen von 18 Familien mit insgesamt 86 Personen und vier Schlafgängern bezogen. Eine der Wohnungen von sieben Zimmern ist gegenwärtig in zwei Wohnungen abgetheilt und wird von zwei der vorerwähnten 18 Familien benützt. Im Uebrigen ist jede der Wohnungen völlig für sich abgeschlossen und kostet monatlich 12 M., welcher Betrag vom Lohne der Arbeiter einbehalten wird. Die Wohnungen sind zu diesem Preise sehr billig und haben den dortigen Wohnungsmangel theilweise behoben. Die einzelnen Häuser haben villenartiges Aussehen und bilden, in genügend grossen Entfernungen von einander angelegt, einen gefälligen Bautenkomplex.



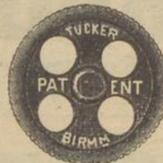
Dietz & Listing Maschinenfabrik * Leipzig

Sämmtliche Buchbinderei-Maschinen
Steindruckpressen
Farberelmaschinen etc.

Als Neuheit empfehlen: [108823

Vierseit. Papierschnidemaschine

(doppelter Dreischneider) mit mechanischer Einpressung



Neuer Reissbrettstift „Grip“

mit eingeschraubtem, gedrehten Stahlstift
zum Einschrauben
Verhindert das Loslösen der Zeichnung
1 Gross M. 8,40 in Dutzend-Schachteln

Reuter & Siecke Berlin W Markgrafenstrasse 38

Sonderheiten: Reisszwecken, Musterklammern usw. [119616

Flüssige Tuschen
Günther Wagner

Für
Architekten,
Ingenieure,
Geometer,
Techniker,
Lehrgestalten.

Günther Wagner, Fabriken in Hannover u. Wien.

Unsere vorzüglichen Qualitäten

tierisch geleimte

Universal - Zeichenpapiere

aus reinen Hadern

in Rollen verschiedenster Stärke und
in Bogen jeder Grösse und Stärke,

transparente Entwurf- und Detail-Zeichen-
Papiere, unverwüstliches Natur-Pauspapier

empfehlen wir aufs beste.

Auf die Fabrikmarken, durch welche unsere Papiere gesetzlich geschützt sind:

UNIVERSAL
für alle Rollen-Zeichenpapiere [109945



für alle Bogen-Zeichenpapiere

wolle man achten, um gegen minderwertige Nachahmungen geschützt zu sein.

Felix Schoeller & Bausch
Papierfabrik in Neu-Kaliss in Mecklenburg.